

## 1.2 Die Zeittafel der Firmengeschichte

### **25. September 1862**

Die Brüder Georg und Christian Thiel gründen die Metallwarenfabrik Gebrüder Thiel in Ruhla. Das erste Fabrikgebäude befindet sich in der Köhlergasse Nr. 29.



*Bilder oben: Die Firmengründer und das erste Firmengebäude*

Mit einem Gründungskapital von 2.452 Talern und fünf Maschinen beginnt die Produktion von Pfeifenbeschlägen, Uhrenschutzgehäusen und sonstigen kleinen Metallwaren.

### **1867**

Georg Thiel scheidet aus der Firma aus und gründet eine eigene Fabrik mit vergleichbarem Produktionsprofil. Später wird daraus die Firma Thiel & Schuchardt, die sich auf Elektroartikel spezialisiert und nach 1945 als VEB Elektroinstallation Ruhla (ERU) firmiert.

Die beiden anderen Brüder der Gründer, Reinhold und Ernst Thiel, treten in die Firma ein und werden später Teilhaber.

### **1871**

Mit der „Bieruhr“, einem mechanischen Schrittschaltwerk zum Zählen der Biere in den Gastwirtschaften, erfolgt der erste Schritt zur Uhrenherstellung

### **1873**

Die Fertigungsstätte in der Köhlergasse wird zu klein für den aufstrebenden Betrieb. Die ehemalige „Reiß'sche Filzfabrik“ im unteren Ortsteil, im „Grund“ genannt, wird für 18.250 Taler gekauft.

### **1874**

Die ersten Kinderspieluhren werden produziert.

### **1875**

Errichtung eines kleinen Messingwalzwerkes

### **1878**

Eine Dampfmaschine und die Nutzung der Wasserkraft des Erbstromes modernisieren die Fertigung nachhaltig. Ca. 200 Arbeitskräfte produzieren nun neben den Metallwaren und Messingdrähten vor allem Kinderspieluhren.